

# Atemnot - Dyspnoe

## *Definition*

Dyspnoe (Atemnot) ist die subjektive Empfindung des Patienten, nicht ausreichend Luft zu bekommen. Dies muss nicht in jedem Fall für Aussenstehende ersichtlich sein. Da Atemnot wie Schmerzen eine subjektive Empfindung ist, müssen die Aussagen des Patienten ernst genommen werden.

Tachypnoe (beschleunigte Atmung) und Hyperpnoe (vertiefte Atmung) sind veränderte Atemformen, die vom Arzt und Pflegepersonal objektiv festgestellt werden; sie müssen vom Patienten selbst nicht unbedingt als belastend empfunden werden, d.h. mit Atemnot einhergehen.

## *Psychische Einflüsse*

Bei der Atmung sind Psyche und Körper eng miteinander verknüpft. Wenn ein Patient eine Tachypnoe (Atemfrequenz > 20/min) aufweist, so muss er/sie nicht unbedingt unter Atemnot leiden. Kommt aber eine zusätzliche psychische Komponente wie Angst hinzu, so beschleunigt sich die Atmung weiter; hieraus resultiert dann auch subjektiv das Gefühl der Atemnot, der Patient empfindet verstärkt Angst und Panik - ein "Teufelskreis" beginnt.

## *Palliative Behandlung*

Viele medizinische Komplikationen und Krankheitsbilder können Dyspnoe bei Schwerkranken verursachen: Lungenembolie, Pneumonie, Pleuraerguss, Herzversagen, chronisch-obstruktives Lungenleiden etc. Die Behandlung richtet sich in der Regel nach der Ursache. Bei sterbenden Patienten ist es aber oft schwierig, die Ursache zu beeinflussen.

## *Kein Sauerstoffmangel*

Dyspnoe bei Schwerkranken entsteht durch eine Erhöhung der Atemarbeit, meist verbunden mit erhöhten CO<sub>2</sub>-Werten im arteriellen Blut und Angst. Durch eine rasche und oberflächliche Atmung wird das CO<sub>2</sub> abgeatmet. Hierbei bleibt die Sauerstoffkonzentration normal; es liegt somit kein O<sub>2</sub>-Mangel und damit auch kein Bedarf an Sauerstoff vor! Entsprechend wird Sauerstoff in dieser Situation für den Schwerkranken nur selten von Nutzen sein.

## *Was können wir tun?*

- Bequeme Lagerung des Patienten - Oberkörper hochlagern, Beine eher tief lagern
- Den Raum lüften
- Die Raumluft befeuchten
- Aetherische Öle bringen dyspnoischen Patienten oft Erleichterung
- Den Patienten nicht alleine lassen – Beistand im wahrsten Sinne des Wortes